

In dieser Ausgabe:

- * **Grünes Klassenzimmer**
- * **Projekttag**
- * **Schulleben**

Grünes Klassenzimmer entwickelt sich prächtig

Im letzten Jahr war die Schule für ihre Idee und ihre Planung zur Anlage eines Schulgartens von der Julius-Rodenberg-Stiftung im Rahmen des Wettbewerbs „Unsere Zukunft“ mit einem ersten Preis ausgezeichnet worden, der mit 1500€ dotiert war.

Nachdem die Stadt das Gelände für das Grüne Klassenzimmer hinter dem Musikpavillon im Sommer eingezäunt hatte, konnte endlich damit begonnen werden, es einzurichten.

Kinder der Klasse 2a/3a haben den Zaun mit Bändern verschönert, die Garten-AG hat die ersten Pflanzen eingesetzt, es wurde eine Slackline zwischen zwei große Bäume gespannt und Eltern haben drei Hochbeete sowie einen Gartenschrank aufgebaut. Bänke laden zum Unterricht im Freien ein.

Diese und weitere Anschaffungen konnten auch mit Geldern der Julius-Rodenberg-Stiftung, von der wir im Herbst noch einen weiteren Geldpreis bekommen haben, und dem Förderverein (Penny-Stiftung) getätigt werden. Die Volksbank hatte sich ebenfalls an der Finanzierung des Zauns beteiligt.



Jetzt kann endlich gegärtet und das Grüne Klassenzimmer als Lern- und Freizeitort genutzt werden.

(Text: C. Lampe)



Projekttag „Alles neu macht der Mai“

Mitte Mai haben wir unsere Projekttag unter dem Motto „Alles neu macht der Mai“ durchgeführt. In jahrgangsgemischten Gruppen haben sich die Kinder kreativ, praktisch und im besten Falle nachhaltig intensiv mit einem Thema auseinandergesetzt. Dabei reichte die Palette der Themen von der Verschönerung des Schulhofzaunes, über die Gestaltung eines Gartens in der Kiste, dem Kochen mit Resten, dem Reparieren von Fahrrädern in der Fahrradwerkstatt sowie der kreativen Gestaltung von Schulstühlen bis hin zur Betreuung von Leihhühnern.

Am Ende der Woche öffnete die Schule dann ihre Türen. Eltern, Geschwister und weitere Gäste konnten sich nun einen Eindruck von den Projekten machen. Stolz präsentierten die Schüler und Schülerinnen ihre Ergebnisse und fungierten dabei als fachkundige Experten und Expertinnen.



Schulleben

Lesewettbewerb und Känguru der Mathematik: Beim schulinternen Lesewettbewerb mussten die klasseninternen Sieger und Siegerinnen der Jury sowohl einen geübten als auch ungeübten Text vortragen. Die Jury, bestehend aus ehemaligen Lehrkräften und an der Schule ehrenamtlich tätigen Lesepatinnen der Bürgerstiftung, wurde dabei von den vortragenden Schülern und Schülerinnen vor schwierige Entscheidungen gestellt. Letztlich setzten sich Milan Krömer (Klasse 2), Matteo Lavella (Klasse 3) und Isabella Stengert (Klasse 4) als Erstplatzierte in den einzelnen Jahrgängen durch. Im Rahmen der Preisverleihung wurden alle teilnehmenden Schüler und Schülerinnen von der Schulgemeinschaft bejubelt und mit Buchpreisen geehrt.

Zuvor waren schon die am bundesweiten Känguru-Wettbewerb der Mathematik beteiligten Kinder mit tosendem Applaus gefeiert worden. Dabei erhielten Ida Soika, Valentina Melzer, Lotta Bunte und Rongxiang Zheng für ihre Leistungen besondere Sachpreise. Julian Swars wurde außerdem mit einem T-Shirt belohnt, weil er an der Schule den größten Känguru-Sprung geschafft hatte, d. h. er hatte die meisten Aufgaben hintereinander richtig gerechnet.

Förderverein: Der Förderverein unserer Schule, der sich im letzten Jahr völlig neu konstituiert hatte und mit vielen neuen Ideen an den Start gegangen war, hat diese 2023 auch gleich tatkräftig umgesetzt.

So wurde im Mai auf dem Schulgelände ein Flohmarkt für Kindersachen organisiert. Der Schulhof war gut gefüllt mit Verkaufsständen und Verkäufer und Käufer konnten sich am Stand des Fördervereins bei Kaffee und Kaltgetränken sowie Kuchen für die nächsten Verkaufsverhandlungen stärken. Es herrschte eine gute Stimmung und viele Kindersachen wechselten den Besitzer.

Auch beim sog. Förder-Penny hat sich der Förderverein beteiligt und die regionale Challenge gewonnen. Das Preisgeld und die Einnahmen beim Flohmarkt fließen in schulische Projekte und Neuanschaffungen, z. B. Pausenspielgeräte, Unterstützung des Grünen Klassenzimmers und des Schulfestes mit dem Trommelzauber im Februar 2024.

Elternpetition: Nachdem im letzten Jahr aufgrund einer Elternpetition zum Thema „Sicherer und sauberer Schulhof“ der Bürgermeister Oliver Theiß seine Unterstützung zugesagt hatte, wurde in diesem Jahr nun das Schulgelände tatsächlich eingezäunt. Auch die Zugänge zum Schulhof wurden mit Toranlagen versehen, sodass während des Schulbetriebes u. a. durch querende Radfahrer keine Gefahr mehr ausgehen kann.

Wir freuen uns über die Elternunterstützung. Denn dieses Beispiel zeigt, dass Elterninitiativen gute Wirkung erzielen können!

AutoFreie Schule: Vor den Herbstferien endete die erste schulinterne Challenge „AutoFREIE Grundschule Am Stadtturm“.

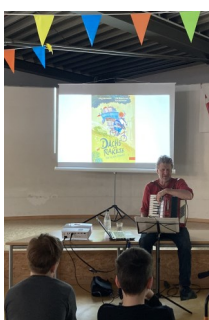
In den drei Wochen zuvor hatten alle 15 Klassen täglich gezählt, wie viele Kinder jeweils zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Bus zur Schule gekommen waren. Am letzten Schultag wurden die drei ersten Plätze mit einer Urkunde und einem Spiel prämiert. Die Siegerklasse 2a erhielt außerdem den Wanderpokal, der bis zur nächsten Aktion in ihrem Besitz bleiben darf.



Mit diesem Wettbewerb sollte die Aufmerksamkeit auf einen gesunden und sicheren Schulweg gelegt werden: Bewegung und frische Luft fördern das Lernen, weniger Autoverkehr rund um die Schule verringert das Unfallrisiko für alle. Außerdem wird die Umwelt geschont.

Das gemeinsam gesungene „Stadtturmlied“ und die Siegerehrung waren gleichzeitig der Startschuss für die beginnenden Herbstferien. (Text : C. Lampe)

Autorenlesung: Anfang Juni war Jörg Isermeyer in unserer Schule zu Gast. Der Schauspieler, Regisseur, Musiker und Schriftsteller stellte den Schülern und Schülerinnen des 4. Jahrgangs sein Buch „Dachs und Rakete—Ab in die Stadt“ vor.



Interaktiv und von selbst gespielter Akkordeonmusik untermalt zog er die Kinder in seinen Bann. Auf die sich anschließende Fragestunde hatten sich die Schüler und Schülerinnen gut vorbereitet, und so musste der Autor zu persönlichen Dingen (u. a. Lieblingssport) als auch zu grundsätzlichen Themen (Verdienstmöglichkeiten als Buchautor) Rede und Antwort stehen.

Bundesfreiwilligendienst: In diesem Jahr hat sich die Schule als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst zertifizieren lassen. Tale Olsowski engagiert sich seit September als erste Freiwilligendienstleistende an unserer Schule.

Schwerpunkte ihres Einsatzes bilden das Fach Sport und die Bewegungsförderung im Ganztage.



Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die auch in diesem Jahr mit ihrer Wertschätzung für die an der Schule geleistete Arbeit und /oder ihrer tatkräftigen Unterstützung zum Gelingen und zur vielfältigen Gestaltung des Schullebens beigetragen haben. Im Namen der Schule und persönlich wünsche ich Euch / Ihnen erholsame Ferien, ein besinnliches Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes und friedvolles Jahr 2024.

Frank Plagge